

Rückkehr der Schlangen!



Lange Zeit waren die legendären S&W-Konkurrenten in Gestalt der Colt Python- und Anaconda-Revolver von der Bildfläche verschwunden. 2020 gab sich die US-Traditionsschmiede aus Hartford, Connecticut, einen Ruck und legte beide Modelle wieder auf. Wir schauten uns die Waffen mit dem Fohlen als Markenzeichen einmal genauer an.

Colt – der Name ist für viele Menschen der Inbegriff für den Revolver schlechthin. Das der Markenname zum Gattungsbegriff wurde, ist dem Erfinder Samuel Colt (19.07.1814 – 10.01.1862) zu verdanken, der als Konstrukteur des ersten industriell gefertigten Revolvers gilt. Somit dürfte Colt der wohl noch älteste existierende Revolverhersteller weltweit sein, auch wenn das

Unternehmen sehr wechselhafte Zeiten mit mehreren Insolvenzen erlebt hat. Trotz der technologischen Vormachtstellung über viele Jahre konnte Colt den steilen Aufstieg des Erzrivalen Smith & Wesson nicht aufhalten. Dass der Stern in Connecticut in Sachen Revolver etwas zu sinken begann, hatte auch mit der behäbigen Entwicklung beziehungsweise dem Marketing nach dem Zweiten Weltkrieg zu

tun. Vielleicht verließ man sich zu sehr auf den Erfolg der neuen, vielversprechenden Colt Government of 1911-Pistole in .45 ACP für die amerikanischen Streitkräfte und vernachlässigte den Markt der Zylinderwaffen. Wie dem auch sei, Smith & Wesson preschte 1935 mit der neuen Superpatrone .357 Magnum und dem dazugehörigen N-Frame-Revolver M27 hervor, was dem Unternehmen aus

Revolver-Revival (von oben): Seit rund drei Jahren werden in den USA die Colt-Klassiker Python und Anaconda wieder angeboten. Jetzt kommen die ersten Modelle über den großen Teich zu uns. Hier zu sehen: Colt Anaconda in .44 Mag. mit 6"/152 mm Lauflänge, darunter der Python in .357 Mag. mit 6"/152-mm- sowie 4,25"/108-mm-Lauf.

Springfield viel Aufmerksamkeit bescherte. Eingefleischte Colt-Fans mussten da noch 18 Jahre auf einen Revolver für die leistungsstarke Patrone warten.

Colt Python

Der Python ist nicht der erste Colt-Revolver in .357 Magnum aber sicherlich der populärste. Den Anfang machte 1953 der Colt

357 (Three-Fifty-Seven). Damit wurde auch der mittelgroße I-Rahmen ins Leben gerufen, der den größeren Belastungen im Schuss gerecht wurde. Er findet sich auch beim aktuellen Modell wieder, genauso wie das bereits 1905 patentierte Sicherheits Schloss (Colts Positive Lock) mit einer über den Abzug gesteuerten Schlagstücksperr. Sie erlaubt den Schuss nur über die Abzugsbetätigung und dient somit auch als Fallsicherung. Typisch für den Python war und ist die in Schussrichtung rechtsdrehende Trommel. Colt wählte diese Drehrichtung, weil eine linksdrehende Trommel mit der Ausklapprichtung zusammenfällt und somit weniger stabil erschien. Bei der Lösung von Colt wird dabei die Verriegelung noch durch das gegen die Schwenkrichtung wirkende Drehmoment der Trommel und die von links in den Stern eingreifende Transportklinke unterstützt. Ob das einen entscheidenden Vorteil bringt, sei dahingestellt, zumindest kommt der Python wie auch der baugleiche Anaconda mit nur einer Trommelverriegelung aus. Positiv unterstützend wirkt sich auf jeden Fall die „Bank Vault“ (Banktresor)-Verriegelung aus. Nach Abschlagen des Hahns wird die Trommel in der seitlichen Bewegung über die Transportklinke festgesetzt. Somit ist immer eine gleichmäßige Konzentrität zwischen Lauf und Trommel gegeben. Ein guter Anlass, um generell einmal die Fluchtung zwischen Trommel und Lauf zu überprüfen. Mit der von der Firma Triebel Waffenwerkzeuge dankenswerterweise zur Verfügung gestellten Fluchtungslehre sollte es ans Werk gehen. Und siehe da, alle sechs Kammern fluchteten einwandfrei zum Lauf. Philosophiesache ist der Trommelschieber, der durch Zurückziehen die Walze freigibt. Befürworter dieser Technik setzen auf das Argument, dass die Trommel nicht durch den versehentlichen Kontakt mit dem Daumen bei der Schussabgabe gelöst werden kann. Nachteiliger gestaltet sich indes allerdings das zügige Nachladen, denn hier muss meistens umgegriffen oder die Hand teilweise gelöst werden. Die neuen Pythons kommen mit einer verstärkten Rahmenbrücke, die laut Hersteller rund 30% mehr Fleisch verspricht. Die Zeiten, in denen viel Handarbeit in den hochpreisigen Sechsschüsser gesteckt wurden, sind allerdings lange vorbei, auch hier haben moderne Fertigungstechniken mit CNC



Die Mündungen beider Modelle sind nun sauber hinterdreht. Zudem ist das Korn mit einer Madenschraube statt einem Spannstift gesichert.



Beide Revolver besitzen eine moderne Kensight-Kimme und ein Rampenkorn mit orangefarbener Einlage. Beim Anaconda sind Schraubenlöcher für eine Montage eines Leuchtpunktvisiers oder Zielfernrohrs vorhanden.



Austritt mit den Fohlen: Schnappschuss mit dem Anaconda und der heiß geladenen Focchi 240 Grains JSP.



Unter dem Trommelschieber findet sich das Fohlen, das Colt traditionell als Markenzeichen nutzt.

und MIM Einzug gehalten. Das Polieren und Honen der Schlossteile, wie es früher üblich war, ist heute nahezu unbezahlbar und würde den Absatz für die angepeilte breite Käuferschicht limitieren. Leider merkt man das auch an den Abzugsqualitäten. Der Double Action wies ein akzeptables Gewicht von rund 4.000 Gramm auf, der hauptsächlich genutzte Single Action ist mit rund 2.600 Gramm aber für unseren Geschmack zu hoch angesiedelt. Was die Faszination des Python für viele ausmacht, ist das eigenwillige Design mit seiner ventilierten Laufschiene und dem bis zur Mündung reichenden Ausstoßer-

gehäuse. In den Anfangsjahren wurde sie zunächst hohl gebohrt, später ließ man sie massiv. Damit setzte er zu jener Zeit Maßstäbe in Thema Vorderlastigkeit und macht ihn so für den aufkeimenden Schießsport attraktiv. Findige Büchsenmacher kombinierten das beliebtere, zweistufige Double-Action-Schlosswerk des Smith & Wesson mit den vorderlastigen Colt-Läufen. Die Verschmelzung beider Fabrikate brachte diesen Umbauten die Spitznamen „Smolts“ oder „Smython“ ein. Was die Läufe zudem ideal auch für das PPC/1500-Schießen machte, war der kurze 1-14“-Drall. Gegenüber dem von Smith & Wesson favori-

sierten 1-18,75“-Drall stabilisierte der beliebte 148 Grains Wadcutter-Geschosse besser. Die Trommellänge des Python ist mit rund 39 mm rund 2 mm kürzer als beim Smith & Wesson 586/686. Wiederlader sollten dies bei Übernahme von Ladedaten beachten. Übrigens schießt Colt auch bei der Drallrichtung gegen den Mainstream, sodass sich die sechs Züge/Felder im Linksdrahl durch den Lauf winden. Neben der 6"/152-mm-Ausführung mit langer Visierlinie gibt es noch eine 4,25"/108-mm-Version, die minimal von der ursprünglichen Lauflänge mit 4"/102 mm abweicht. Warum? Nun, Colt möchte natürlich interna-



Ein Vergleich zu einem Colt Python aus dem Jahr 1972 in Karbonstahl mit bläulich schimmernder Brünierung. Die Rahmenbrücke fällt beim neuen Modell im Bereich des Kimmenausfräsung massiver aus.

tional seinen wiederbelebten Klassiker an den Mann beziehungsweise die Frau bringen und im Nachbarland Kanada ist dieses Maß die Mindestlauflänge für den zivilen Markt. In den USA ist zudem auch noch eine 3"/76-mm-Ausführung erhältlich. Die schwarze Brünierung mit dem leicht bläulichen Schimmer, die früher vom Hersteller als „Midnightblue“ (Mitternachtsblau) vermarktet wurde und einen Teil der

Faszination des Python ausmachte, gehört der Vergangenheit an. Wie beim Anaconda wird es leider nur eine polierte Stainless-Steel-Ausführungen geben.

Colt Anaconda

Der Colt Anaconda in .44 Magnum kam erst 1990 auf den Markt, was es für die Würgeschlange aus prominentem Hause



nicht einfach machte. Smith & Wesson, Ruger und Dan Wesson hatten da schon gut den Markt in Dirty Harrys Dienstkaliber bedient. Da musste man sich in Hartford schon was einfallen lassen, um Kundschaft anzulocken. Was lag da näher als das populäre Python-Design in maßstabsgetreuer Vergrößerung auch hier anzuwenden. Mit rund 1.500 Gramm ist der Anaconda kein Leichtgewicht, was in

Schussleistung Colt Python in .357 Magnum

Kaliber	Geschoss – Gewicht - Hersteller - Typ - Form - Dia	Laborierung - Menge (grs.) - Hersteller - Sorte	OAL (mm)	v ₃ (m/s)	v ₃ -Diff. (m/s)	Faktor	MIP	Präzision (mm)	Bemerkungen zu den Laborierungen
.38 Special	148 S&B WC .357"	S&B Fabrikpatrone	30,0	213	16	103	-	49	klassische Wadcutter-Laborierung
.357 Magnum	125 Hornady XTP TC .357"	American Gunner Fabrikp.	39,5	463	16	190	375	33	bestes Ergebnis im Test
.357 Magnum	158 GECO JHP TC .357"	GECO Fabrikpatrone	40,2	369	33	191	378	63	schwerer Hülsenausstoß
.357 Magnum	158 Magtech JHP TC .357"	Magtech Fabrikpatrone	39,7	396	37	205	405	52	hart geladen
.357 Magnum	158 S&B JHP TC .357"	S&B Fabrikpatrone	40,2	403	14	209	412	60	hart geladen
.357 Magnum	175 WM Silvermoly FP .357"	WM-Bullets Fabrikpatrone	40,1	336	23	192	381	59	softe Scheibenladung
.357 Magnum	180 Federal JHP FP .357"	Federal Fabrikpatrone	39,5	354	32	209	413	51	Fangschusslaborierung
.357 Magnum	180 GECO Hexagon OG .357"	GECO Fabrikpatrone	40,0	313	22	185	365	76	Subsonic-Matchpatrone
.357 Magnum	180 H&N HighSpeed KS .357"	7,6 Vihtavuori 3N37	40,2	314	35	185	366	85	enge Kerngruppe mit Ausreißern
Durchschnitt aller Laborierungen								59	

Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). v₃ = Geschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 3 Meter vor der Mündung gemessen. Abkürzungen in caliber: FP = Flat Point = Flachkopf. H&N = Haendler & Natermann. High Speed = vollverkupfertes Pressbleigeschoss mit zusätzlicher Kunststoffbeschichtung. Hexagon = Matchgeschoss mit verdeckter Hohlspitze. JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel-Hohlspitzgeschoss. JSP = Soft Point = Teilmantelgeschoss. KS = Kegelstumpf. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. OG = Ogive. TC = Truncated Cone = Kegelstumpf. Testaufbau: Die Geschwindigkeit (v₃ in Meter pro Sekunde) wurde mit einer Mehl BMC 19 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 12-Schuss-Gruppe aus der Ransom Rest Schießmaschine auf der 25-Meter-Distanz. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmitten. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an. Alle Handlaborierungen in neuen GECO-Hülsen mit Federal 100-Zünder und ¼ Lee-Factory-Crimp. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich!

Schussleistung Colt Anaconda im Kaliber .44 Magnum

Geschoss – Gewicht - Hersteller - Typ - Form - Dia	Laborierung - Menge (grs.) - Hersteller - Sorte	OAL (mm)	v ₃ (m/s)	v ₃ -Diff. (m/s)	Faktor	MIP	Präzision (mm)	Bemerkungen zu den Laborierungen	
200 Hornady XTP TC .430"	Custom Fabrikpatrone	40,3	477	20	313	618	52	schnelle Defensiv-Fangschusspatrone	
240 Hornady XTP FP .430"	Custom Fabrikpatrone	40,5	447	21	352	695	48	bestes Ergebnis im Test	
240 Federal JHP FP .430"	American Eagle Fabrikpatrone	40,0	429	15	338	667	61	Standardpatrone	
240 Geco JSP FP .430"	Geco Fabrikpatrone	40,3	443	34	349	689	80	hart geladen – 1.526 Joule	
240 Magtech SP FP .430"	Magtech Fabrikpatrone	39,9	395	10	311	614	73	Diagonalstreuung	
240 Remington JSP FP .430"	Remington Fabrikpatrone	40,3	427	25	336	664	95	starker Feuerball	
240 S&B JSP FP.430"	S&B Fabrikpatrone	40,2	413	12	325	642	100	Standardpatrone	
240 H&N High Speed KS .430"	20,0 Vihtavuori N110	40,0	385	33	303	599	112	enge Gruppe mit Ausreißern	
240 Speer JSP FP.430"	20,0 Vihtavuori N110	40,0	390	22	307	607	75	Ladedichte 1	
300 GECO Hexagon OG .430"	Geco Fabrikpatrone	40,5	283	11	278	550	65	Tipping der Geschosse	
Durchschnitt aller Laborierungen								76	

Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). v₃ = Geschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 3 Meter vor der Mündung gemessen. Abkürzungen in caliber: FP = Flat Point = Flachkopf. H&N = Haendler & Natermann. High Speed = vollverkupfertes Pressbleigeschoss mit zusätzlicher Kunststoffbeschichtung. Hexagon = Matchgeschoss mit verdeckter Hohlspitze. JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel-Hohlspitzgeschoss. JSP = Soft Point = Teilmantelgeschoss. KS = Kegelstumpf. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. OG = Ogive. TC = Truncated Cone = Kegelstumpf. Testaufbau: Die Geschwindigkeit (v₃ in Meter pro Sekunde) wurde mit einer Mehl BMC 19 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 12-Schuss-Gruppe aus der Ransom Rest Schießmaschine auf der 25-Meter-Distanz. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmitten. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an. Alle Handlaborierungen in neuen Remington-Hülsen mit Federal 150-Zünder und ¼ Lee-Factory-Crimp. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich!



Alles Geschmacksache: Das auf 200 Stück limitierte Modell des Anaconda der US Firma SK Guns (www.skguns.com). In den USA geht es für 3.500 US-Dollar über die Ladentheke.

Verbindung mit der leistungsstarken Patrone keinen Nachteil darstellt. In seiner ursprünglichen Erstauflage kam der schwere Revolver mit einer Schraubfeder als Antriebsquelle für den Hammer, mittlerweile setzt man wie beim Python auf eine V-förmige Blattfeder. Ein echtes Multitalent, versorgt sie doch den Hahn mit der notwendigen Schlagenergie, sorgt für seine Rückstellung und dient gleichzeitig für den Antrieb der Transportklinke. Wie beim Python maßen wir den Trommelspalt mit 0,15 mm, was in Ordnung geht.

Leider auch beim Anaconda ein Kritikpunkt: Das mit rund 2.500 Gramm hohe Abzugsgewicht bei vorgespanntem Hammer. Da tröstet es kaum, dass der Spannbzug mit rund 4.000 Gramm recht niedrig ausfällt. Wie beim Python funktioniert der Double Action mit rollender Charakteristik ohne Zwischenstopp, wie man es etwa vom Smith & Wesson kennt. Hier gehen die Meinungen der Schützen meist auseinander. Präzisionsschützen bevorzugen oftmals einen kleinen Zwischenstopp vor dem Auslösen, die dy-



Ein Blick auf den dreieckigen Ausstoßer mit seinem stark erhabenen Trommelstern.

namische Fraktion meist eine einstufige Abzugscharakteristik mit gleichmäßigem Ansteigen bis zum Auslösen. Colt hat in einigen Dingen immer etwas anders gedacht als der Konkurrent Smith & Wesson. So könnte man den Wettstreit der beiden durchaus mit dem Streit der koffeinhaltigen Brausen der 1980er vergleichen, bei dem sich Coca Cola und Pepsi ein hartes Duell lieferten. Die Technik des Anaconda entspricht abgesehen von den anderen Dimensionen dem Python. Die Trommel der Würgeschlange fällt mit 48,3 mm rund

2,5 mm länger aus als beim alten Anaconda. Der Hersteller verlängerte die Trommel, um sich die Option für andere Kaliber offen zu halten. Vielleicht wird es dadurch mal eine Version in .454 Casull geben. Beim Drall vertraut man wie bei Smith & Wesson oder Ruger auf 1-20" (1-508 mm). Die sechs Züge/Felder winden sich auch hier in Linksrichtung durch den Lauf. Ab Juli dieses Jahres wird beim deutschen Importeur Frankonia wohl auch die mächtige 8"/203-mm-Ausführung zu bekommen sein.

Auf dem Schießstand

Ausritt mit den Fohlen: Da beide Revolver mittlerweile den gleichen Griffrahmen aufweisen, reichte uns der Ransom-Rest-Adapter für den I-Rahmen des Python. Den populäreren Python erprobten wir mit neun Munitionssorten von der soften .38 Special bis hin zur kernigen .357 Magnum. Sein bestes Ergebnis lieferte er mit der Hornady American Gunner mit dem 125 Grains XTP-Geschoss, das



Die Energie für Hammer- und Trommeltransporter-Antrieb beziehen beide Modelle aus einer zweiseitigen Blattfeder.



Beide Modelle bauen nun auf den gleichen Griffrahmen auf, was mehr Spielraum bei der Griffwahl zulässt. Zudem besitzt der Anaconda nun auch ein zweiseitige Blattfeder als Antriebsquelle statt der ursprünglichen Schraubdruckfeder.



DER BENCHMARK FÜR STATISCHE DISZIPLINEN!

Made in Germany



Pistole 75 Sport II

mehr von Pro Tuning



Black
 Nr. 144724, DA-Abzug UVP 2.099,-
 Nr. 145241, SA-Abzug UVP 2.199,-

Duotone
 Nr. 115401, DA-Abzug UVP 2.119,-
 Nr. 145242, SA-Abzug UVP 2.299,-

CZ Magazin 75 (o. Abb.)
 16-Schüssig, passend für alle CZ 75/86 Modelle.
 Nr. 95008902, Kaliber: 9 mm Luger UVP 49,90

Preis in €; 0,10 € umschließen. Hinweise zur Verwendung finden Sie auf www.czs.de

Abgabe nur an Inhaber einer Feuerwaffenbesitzkarte. Bitte Eventuelle Berechtigung mit einbringen.
 Achtung: Identifizieren und Wertschätzen Sie Ihre Waffe!

Nähere Informationen erhalten Sie bei FRANKONIA – unter frankonia.de und im gut sortierten Fachhandel.

den Lauf mit rund 460 m/s verließ. Die 12 Einschläge im Ziel lagen auf 33 mm beieinander. Der zweite Platz ging hingegen an die langsamste Laborierung im Test, der Sellier & Bellot .38 Special 148 Grains Wadcutter. Mit gemütlichen 213 m/s unterwegs, betrug der Streukreis der beiden aus der Schießmaschine abge-

feuerten Trommelladungen 49 mm. Dank des 1-14"-Dralls gab es beim 148 Grains WC-Geschoss kein „Tipping“, also leicht schräg im Ziel einschlagende Geschosse, zu verzeichnen. Beim Smith & Wesson mit seinem längeren Drall passiert das leider öfters. Hier sind die 125 Grains WC-Geschosse die bessere Wahl.

Zurück zum Python: den drittbesten Streukreis erzielte er mit der knackig geladenen Federal 180 Grains JHP, die einen 51-mm-Streukreis produzierte. Der Durchschnitt aller Laborierungen lag bei 59 mm. Jetzt wurde es Zeit für den Anaconda und wir waren gespannt darauf, was die mächtige Würgeschlange ausspucken würde.

Zehn Munitionssorten von 200 bis 300 Grains, darunter zwei Handlungen, warteten auf ihre Verfüterung. Das beste Ergebnis erbrachte die Hornady 240 Grains XTP mit 48 mm. Mit rund 447 m/s lieferte sie rund 1.550 Joule. Ein Grund, warum die Patrone in den USA auch für die erlaubte Kurzaffenjagd genutzt wird. Die leichtere Schwesterpatrone aus gleichem Stall mit dem 200 Grains XTP-Geschoss brachte es auf 52 mm, gefolgt von der Federal American Eagle 240 Grains JHP mit 61 mm. Der Durchschnitt aller Laborierungen lag bei 76 mm. Wie beim Python muss man für sportliche Anwendungen schon seine Laborierungen austesten, um die „10“ auf der Zielscheibe halten zu können. Wie immer können alle Ergebnisse mit Faktor/MIP den umfangreichen Tabellen entnommen werden.

caliber-Fazit

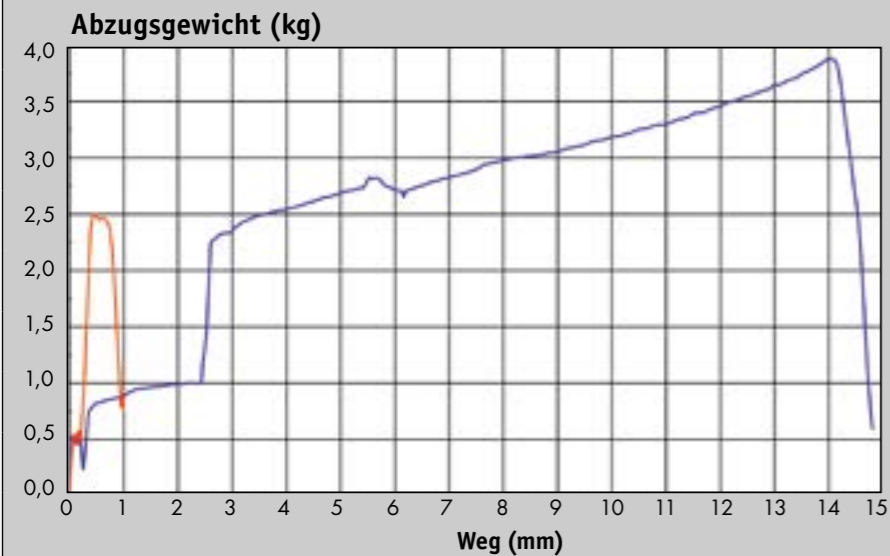
Mit ausgesuchter Munition kann man mit den Neuauflagen der klassischen Colt-Revolver sportlich mitmischen, wobei das relativ hohe Single-Action-Abzugsgewicht zu berücksichtigen ist. Somit empfiehlt sich über kurz oder lang der Gang zum kompetenten Büchsenmacher. Doch wahre Colt-Enthusiasten, denen das markante Erscheinungsbild der Revolver aus rostträgem Stahl aus Hartford gefällt, werden ihre Freude an den wiedergeborenen Schlangen haben. Sowohl der Colt Anaconda als auch der Colt Python mit sportlich prädestinierter 6"-Lauflänge kosten 2.449 Euro.

Text: Tino Schmidt
Fotos: Dieter Licht

caliber-Kontakt

Frankonia Handels GmbH & Co. KG,
Schießhausstraße 10, 97228 Rottendorf,
Telefon: +49-(0)9302-2050400,
www.frankonia.de

caliber-Abzugsprofil: Colt Python



In ihrer Abzugscharakteristik sind Python und Anaconda sehr ähnlich. Der Single Action (rot) des Python fällt mit etwa 2.500 Gramm recht hoch aus. Der Double Action (blau) steigt geradlinig bis zum Auslösen bei etwa 3.800 Gramm an. In der Praxis ergibt sich daraus ein stufenloser, gleichmäßiger Double-Action-Abzug.

Technische Daten

	Colt Python	Colt Anaconda
Kaliber:	.357 Magnum	.44 Magnum
Trommelkapazität:	6 Patronen	6 Patronen
Lauflänge/-profil:	152(108) mm, 6x Feld-Zug-Linksdrall	152 mm, 6x Feld-Zug/Linksdrall
Dralllänge/Zug-Felddiameter:	1-14"/9,03-8,80 mm	1-20"/10,91-10,65 mm
Trommellänge:	39,4 mm	48,4 mm
Trommelspalt:	0,15 mm	0,15 mm
Trommelausgang:	9,15 mm	10,98 mm
Kimme:	Mikrometerkimme, 3,3 mm	Mikrometerkimme, 3,3 mm
Korn:	Rampenkorn mit orangefarbener Einlage, 3,25 mm	Rampenkorn mit orangefarbener Einlage, 3,25 mm
Visierlänge:	203 mm	210 mm
Abzugsgewicht/ Spannweite:	DA: Mittelwert 3.955 Gramm/22 mm, SA: 2.565 Gramm/24 mm	DA: Mittelwert 4.021 Gramm/36 mm, SA: 2.471 Gramm/76 mm
Gesamtgewicht:	1.303(1.167) Gramm	1.508 Gramm
Maße (HxBxL):	299(255)x40x145 mm	300x45x157 mm
Extras:	Hartschalenkoffer mit Kabelschloss	Hartschalenkoffer mit Kabelschloss
Preis:	2.449 Euro	2.449 Euro

* Mittel aus 10 Messungen mit dem Trigger Scan System



SINCE 1886

MEILENWEIT VORAUSS

TARGET ELITE PLUS MIT SCORION-GESCHOSS: PRÄZISION AUF MATCH-NIVEAU



Matchpatronen in Handladequalität.

Die RWS Target Elite Plus zeichnet sich durch eine extrem fein abgestimmte Ballistik aus.

- Präzision auf höchstem Niveau
- Ausgesuchte und speziell abgestimmte Komponenten
- Maximale Präzision für Wettkampf und Training

Geeignet für Long Range Disziplinen und weite Schussdistanzen.

